Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 26

Artikel: Organisation der Offiziere und Truppen während dem zweiten Theil der Centralschule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93724

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Oestreicher.

In Oestreich thaten die Kroaten und Panduren vortreffliche Dienste als leichte Truppen.

Die Errichtung der Jäger fällt in die Zeit des östreichischen Erbfolgekrieges, wo die deutsche Jäger-Kompagnie von Hauptmann Pfeiler kommandirt wurde. Im siebenjährigen Kriege finden wir das Jägerkorps des Obersten Montmartin, welches sich an mehreren Orten auszeichnete.

Das Tyroler Scharfschützenkorps und die böhmischen Jägerkorps verdanken ihre Entstehung dem baierschen Erbfolgekriege 1778 und das Tyroler Jägerkorps dem holländischen Scheldestreit 1784. Das deutsche Jägerkorps wurde 1788 bei dem bevorstehenden Türkenkriege errichtet und hieß später auch nach seinen Befehlshabern Dandins-, Mahori-, Plank-, d'Aspre- und Kurz-Jäger.

Das niederländische Jägerkorps nach seinem Kommandanten Leloup- oder Wolfs-Jäger genannt, wurde 1791 errichtet und hat von da an bis 1801 in die siebenzig Schlachten, größere und kleinere Gefechte mitgemacht. Die Tyroler Scharfschützen oder das Tyroler Feldjäger-Regiment wurde 1788 errichtet und das Tyroler- oder Kaiser-Jägerregiment Anno 1813. Die östreichischen Feldjäger-Bataillone wurden von 1809 bis 1859 kreirt und vermehrt.

Die Uniform der östreichischen Jäger ist hechtgrau mit grün; aufgestülpter schwarzer Filzhut mit Feder. Das Bataillon hat 4 Feld- und 2 Depotkompagnien und sind (wenn ich nicht irre) gegen 200 Mann stark. Beim Bataillon haben sie einen Stabsoffizier, einen berittenen Hauptmann und Bataillons-Adjutant, also drei berittene Offiziere. Im Felde wird gewöhnlich jeder Division ein Jägerbataillon zugetheilt. Die östreichischen Jäger haben in allen Feldzügen seit der französischen Revolution Unglaubliches geleistet und sind in jeder Beziehung die Elitentruppe Oestreichs. In Tyrol sind die Jäger zur Nationalwaffe geworden und haben auch in Folge dessen eine gewisse Verwandtschaft mit unsern Schützen.

(Fortsetzung folgt.)

Organisation der Offiziere und Truppen während dem zweiten Theil der Centralschule.

Divisionsstab.

Kommandant:	Eidgen. Oberst Denzler.
Adjutanten:	Stabsmajor Reinert.
	„ de Perrot.
	Stabslieutenant Vernet.
	„ Berlinger.
Chef des Stabes:	Eidgen. Oberstlieut. Am Rhyn.
Adjutanten:	Stabshauptmann Schindler.
	Stabslieut. Masset.
Kriegskommissär:	Stabsmajor Pauli.
Adjutant:	Stabslieut. Krafft.
Divisionsarzt:	Stabsmajor Correcco.
Spitalarzt:	Stabslieut. Castellaz.
Stabspferdarzt:	Stabslieut. Großenbacher.
Sekretär:	Stabssekretär Frei, Edmund.

Guidenkomp. Nr. 7, Genf. Lieutenant Burkel.

Instruktionspersonal.

Eidgen. Oberst von Linden.
„ „ Hoffstetter.
„ Oberstlieut. Wieland.
„ Stabsmajor Vögeli.
Kommandant Luzi.
Hauptmann Fatio.
„ Frei.
„ Holenstein.

Genie.

Stab.

Kommandant:	Eidgen. Oberstlieut. Siegfried.
Adjutanten:	Stabshauptmann Huber.
	Stabslieutenant Altorfer.

Genieoffiziere.

Oberlieutenant	Kußmaul, Friedrich,	von Basel.
„	Heusler, Wilhelm,	von Basel.
I. Unterlieut.	Siegwart, Joseph,	von Uri.
II. „	Taure, Jules,	von Zürich.
II. „	Bachofen, Wilhelm,	von Basel.

Aspiranten des Geniestabs.

Businger, Ferdinand, von Unterwalden.
Emery, Alfred, von Waadt.

Sappeur-Aspiranten.

Flühmann, Adolf, von Bern.
Pedroli, Giuseppe, von Tessin.
Bär, Gustav, von Aargau.
Tschiemer, Johann, von Bern.

Pontonnier-Aspiranten.

Schmid, Emil, von Zürich.
Schnyder, Karl, von Bern.
Hirzel, Gustav, von Zürich.

Genie-Truppen im Zeltlager auf der Allmend.

Vom 26. Juni bis 1. Juli:
Sappeurkomp. Nr. 7, Zürich. Hauptmann Sulzer.
Vom 4. bis 15. Juli:
Sappeurkomp. Nr. 5, Bern. Hauptmann Ott.
Vom 2. bis 7. Juli:
Pontonnierkomp. Nr. 5, Bern. Hauptmann Studer.

Artillerie.

Stab.

Kommandant:	Eidgen. Oberst Hammer.
Adjutanten:	Stabsmajor de Valliere.
	Stabshauptmann Davall.
	„ Delarageaz.
Kriegskommissär:	Stabslieut. Salquin.
Parkkommandant:	Stabsmajor Droz.
Parkoffizier:	Stabshauptmann Brun.

Instruktionspersonal.

Eidgen. Oberst Fornaro.
Stabsmajor Lucot.

Erste Artillerie-Brigade.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Hertenstein.
Adjutant: Stabslieut. Heusler.

Truppen.

4-℔ Batterie Nr. 1. Hauptmann Tanner.
4-℔ Batterie Nr. 2. Hauptmann Fischer.

Zweite Artillerie-Brigade im Zeltlager auf der Allmend.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Major Meier.
Adjutant: Artillerielieut. Frossard.

Truppen.

4-℔ Batterie Nr. 3. Hauptmann Roud.
4-℔ Batterie Nr. 4. Hauptmann Lanz.

Kavallerie.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Major Bringolf.
Adjutanten: Stabshauptmann von Werdt.
Stabslieutenant Kern.

Truppen.

Dragonerkomp. Nr. 11, Bern. Hauptmann Gobat.
" Nr. 13, Bern. Hauptmann Kopp.

Schützenbataillon.
(Im Zeltlager auf der Allmend.)

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Fenjallaz.
Adjutanten: Stabslieut. Joost.
Stabslieut. Bernasconi.

Truppen.

Schützenkomp. Nr. 1, Bern, Hauptm. Geißbühler.
" Nr. 45, Tessin, Hauptm. Bossi.
" Nr. 75, Waadt, Hauptm. Chaudet.

Infanterie.

Erste Brigade im Zeltlager auf der Allmend.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Grand.
Brigadeadjutant: Stabshauptmann de Guimps.
Adjutanten: Stabslieutenant Mayor.
" Fraisse.
" Ricod.
Kriegskommissär: " Piaget.

Truppen.

Bataillon Nr. 53, Wallis, Kommandant Chapelet.
" Nr. 10, Waadt, Kommandant Chuard.

Zweite Brigade.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Flückiger.
Brigadeadjutant: Stabsmajor Tognola.
Adjutanten: " Marchand.
" Burkhardt.
Stabslieutenant Born.
Kriegskommissär: " Dêmole.

Truppen.

Bataillon Nr. 22, Graubünden, Kommandt. Hold.
" Nr. 41, Aargau, Kommandt. Finsterwald.

Tagesordnung.

Die Tagesordnung ist folgendermaßen bestimmt:

4½ Uhr Tagwache;
5 " Fassen der Lebensmittel;
5½ " Stalldienst;
5½ " Frühverlesen.

Dann Beginn der Uebungen, welche bis 10½ Uhr, mit Unterbruch einer halben Stunde von 7 bis 7½ Uhr. Nach dem Einrücken Mittagsuppe.

11¼ Uhr Rapport im Bureau des Divisionskommandanten, bei welchem zu erscheinen haben:

Der Kommandant des Genie.
" " der Artillerie.
" " der Kavallerie.
" " des Schützenbataillons.
" " der 1. Infanteriebrigade.
" " der 2. Infanteriebrigade.
Vom Instruktionspersonal Herr eidgen. Oberst Hoffstetter.
Der Stabsoffizier vom Tag der in Thun sich befindenden Truppen.
Der Divisionskriegskommissär.
Der Divisionsarzt.

Wenn nichts Besonderes zu melden ist, so können sich der Kommandant der 1. Infanteriebrigade und der Kommandant des Schützenbataillons durch ihre Adjutanten beim Rapport vertreten lassen.

11½ Uhr Aufziehen der Wachen;
12½ " Mittagessen der Offiziere.
2½ " Nachmittagsverlesen und Ausrücken zu den Uebungen, welche bis 7 Uhr dauern, mit Unterbruch einer halben Stunde von 4½ bis 5 Uhr.
9 " Zapfenstreich.
9½ " Zimmer- und Zeltappel.
10 " Lichterauslöschen.

Trinkspruch

gehalten am Abschiedsbankett der aus der Centralschule scheidenden Offiziere der Kavallerie, Scharfschützen und Infanterie.

Am 3. Juni 1865.

Melodie: Es war ein jung, jung Zimmergesell.

Ach Gott, wie schnell geht doch Alles vorbei
Es ist ja wahrhaftig ein Graus,
Kaum bin ich hier im rechten Geleis,
Muß ich schon wieder nach Haus.

Ich hab' studiert gar Mancherlei
Es schwirrt mir schrecklich im Kopf.
Doch läßt man mich schon aus der Reih',
So bleibt nicht viel im Kopf.